

Ausgabe 3/2010



Regio*TOUR*

**Tagesausflüge
mit der Bahn**

entspannt,
exklusiv,
erlebnisreich



RegioTOUR-Programm 2010 / Ausgabe 3

Konnten Sie in diesem Heft die RegioTOUR Ihrer Wahl finden? Dann haben Sie drei Möglichkeiten, sie zu buchen.

Im Internet:

Rufen Sie die Internetadresse www.regiotouren.de auf und gehen Sie auf das Bundesland, in dem Sie zu Hause sind, zum Beispiel Berlin, wo Sie also die Tour starten wollen.



Wählen sie die gewünschte Tour und Ihre Teilnehmerzahl aus und klicken Sie auf „buchen“. Dann sehen Sie in Ihren Warenkorb. Hier können Sie andere RegioTOUREN hinzufügen oder weiter zur Kasse gehen.

Jetzt werden Sie aufgefordert, Ihre persönlichen Daten für den Teilnehmerausweis einzugeben.

Danach wählen Sie Ihre Zahlungsmethode. Bezahlen Sie per Lastschrift vom Bankkonto oder mit Kreditkarte.

Drucken Sie sich Ihren Teilnehmerausweis aus. Fertig! Ihr Teilnehmerausweis wird Ihnen zur Sicherheit nochmals als pdf-Dokument per E-Mail zugesandt.

Am Telefon:

☎ (030) 20 45 11 15

In den Buchungsstellen:

Regio-Punkt im Bahnhof Alexanderplatz
☎ (030) 20 45 11 15,
Mo-Fr 10-17, Sa 9-16 Uhr

DB ServiceStore Bahnhof Gesundbrunnen

☎ (030) 48 47 85 26
täglich 6-22 Uhr

Fahrkartenagentur Berlin-Schöneide

☎ (030) 63 90 54 11
Mo-Fr 7-20 Uhr,
Sa, So 9-13 Uhr, 13.30-17 Uhr

DB ServiceStore Express im Bahnhof Charlottenburg

☎ (030) 30 34 21 18, -16
Mo-Fr 7-20 Uhr
Sa, So u. Feiertag 9-17 Uhr

Reiseland DB Reisebüros im Hauptbahnhof (1. UG)

☎ (030) 29 74 21 63
im **Bahnhof Zoologischer Garten**
☎ (030) 29 74 93 43
Mo-Mi 9-18 Uhr, Do 9-20 Uhr,
Fr 9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr

FahrKartenAgentur Königs Wusterhausen

☎ (0 33 75) 21 12 55
Mo-Fr 5.30-20 Uhr
Sa 7.30-14 Uhr, So 10-20 Uhr

Allgemeine Leistungsbeschreibung

Sehr geehrte Kunden,

in Ihrem Interesse bitten wir Sie um die Beachtung folgender wichtiger Hinweise zu unseren Leistungen.

Bei dem RegioTOUR-Angebot handelt es sich um Tagesreisen mit Nahverkehrszügen der Bahn inklusive Programm am Zielort. Auf Besonderheiten einzelner Touren (lange Fußwege, steiler Anstieg) wird in der Reisebeschreibung hingewiesen. Der Teilnehmerausweis gilt ab Startbahnhof und ist kein Ticket für die Fahrt dorthin.

Treffpunkt / Reisebegleitung

Treffpunkt ist immer am Abfahrtsgleis des jeweiligen Startbahnhofes und auf dem Ankunftsgleis des jeweiligen Zielbahnhofes. Der Tourenbegleiter ist erkennbar am Schild „RegioTOUR“. Er ist während der gesamten Tour Ansprechpartner für die Gäste. Die inhaltliche Reiseleitung wird durch die Touristiker aus der jeweiligen Region abgesichert.

Bus-Transferleistungen

Die angebotenen Transferleistungen mit Bussen führt die RegioTour GmbH nicht selbst durch, sondern nutzt dafür örtliche Busunternehmen, die in Besitz einer Genehmigung nach dem Personenbeförderungsgesetz sind. Diese Unternehmen werden bei den entsprechenden Leistungsbeschreibungen der jeweiligen Tour benannt.

Leistungsänderung vor Buchung

Die Angebote in diesem Prospekt entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Der Reiseveranstalter behält sich jedoch ausdrücklich vor, vor Vertragsabschluss eine Änderung der Prospektangaben zu erklären, über die der Reisende vor Buchung selbstverständlich informiert wird.

Witterungsbedingte Änderungen

Wir bitten um Verständnis dafür, dass ein Teil unserer Angebote und Leistungen (z.B. Wanderungen, Schiffsfahrten) von einer entsprechenden Witterung abhängig ist. Kann eine solche Leistung aus witterungsbedingten Gründen nicht erbracht werden, so werden wir Ihnen eine entsprechende Ersatzleistung ohne Mehrkosten anbieten.

Umstellung des Ablaufs

Der in der Reisebeschreibung beschriebene Ablauf ist unverbindlich vorgesehen. Bitte beachten Sie, dass Umstellungen des Ablaufes und der Besichtigungspunkte möglich sind.

Spezialpreis für „VBB-Abo 65plus“

Inhaber des „VBB-Abo 65plus“ erhalten einige ausgewählte RegioTOUR-Angebote im VBB-Gebiet in unseren örtlichen Buchungsstellen zum Spezialpreis.



Weitere Informationen erhalten Sie im **Regio-Punkt**, Ihrem Ansprechpartner für Ausflugsstipps in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern direkt im **Bahnhof Alexanderplatz**. Montag bis Freitag 10-17 Uhr, Samstag 9-16 Uhr, ☎ (030) 24 72 96 29

Auf friedlichen Pfaden in ein besonderes Indianermuseum

Am Donnerstag, 23.09.2010, von Berlin nach Neubrandenburg

Ja, Sie besuchen ein Indianermuseum. Und nein, Sie fahren nicht nach Radebeul. Das Ziel ist Neubrandenburg. Von dort bringt Sie der Bus später nach Gevezin.

Gevezin? Nie gehört? Doch bevor wir uns zu diesem unbekanntem Ort aufmachen, ist die Besichtigung des Ankunftsortes ein Muss, gehört er doch zu den Städten des Nordens mit sehenswerter Backsteingotik. Neubrandenburg hat seit Jahrhunderten eine gut gebaute Beschützerin. Eine 7,50 Meter hohe Ringmauer aus Feld- und Backsteinen trotzte fast unbeschadet allen Stürmen der Zeit. Die mittelalterliche Wehranlage gilt als die besterhaltene in Mecklenburg-Vorpommern. Herausragende Höhepunkte sind die viel gerühmten vier Stadttore. Am Stargarder Tor endet der 1,5-stündige Rundgang. Im Gasthaus ‚Zur Lohmühle‘ nehmen Sie das Mittagessen ein.

Im Geveziner Schloss erwartet Sie ein Mann, der Museumsgründer und -direktor in einer Person ist. Er wird Sie durch die weltweit größte private Sammlung nordamerikanischer Indianerkulturen führen. Einen Teil der Exponate sammelte sein Vater in 40 Jahren. Er selbst ist seit 25 Jahren auf den Spuren der Indianer, bei denen er sich teilweise lange aufhielt. So wurden ca. 4000 Ausstellungsstücke zusammengetragen, alles Originale, die hauptsächlich aus dem 17. und 18. Jahrhundert stammen und Einblicke in die indianische Lebensweise geben.



Foto: F. Gehricke

**NEUE
RegioTOUR!**

Gemächlich mit dem Wilden Robert von Oschatz nach Mügeln

Am Sonntag, 26.09.2010, von Berlin nach Oschatz

Es war einmal ... Es war einmal ein Lokführer, der auf der Strecke Oschatz-Mügeln die Geschicke der Schmalspurbahnzüge lenkte. Dieser Mann hieß Robert und war regional für seine wilde und ungezügeltere Fahrweise bekannt. Einmal fuhr er so schwungvoll in den Bahnhof Mügeln ein, dass der Zug erst dahinter zum Stehen kam. Und so wurde das gesamte Streckennetz der Schmalspurbahn ‚Wilder Robert‘ genannt. Dorthin geht die Fahrt des Traditionszuges Berlin - mit angehängtem Speisewagen - über Zossen, Elsterwerda und Riesa. Unterwegs erhalten Sie ein Lunchpaket. In Oschatz steigen Sie dann in den Sonderzug um. Die Fahrt nach Mügeln mit dem ‚Wilden Robert‘ (750 Millimeter Spurweite) zeichnet sich durch die beruhigende Langsamkeit der alten Technik aus. Die Landschaft huscht nicht vorbei, sondern kann mit Ruhe in Augenschein genommen werden.

In Mügeln besichtigen Sie den Bahnhof, der im 19. Jahrhundert als einer der größten Schmalspurbahnhöfe Europas galt. Außerdem sind Abstecher zum Feldbahnmuseum Glossen und zu einer Ausstellung von Fahrzeugen der Marke IFA vorgesehen. In der als Denkmal eingestuften Anlage um den einstigen Quarzitbruch Glossen gestalten engagierte Bahnfreunde eine Modellanlage, die typische Streckenteile des ‚Wilden Roberts‘ darstellt. Hinweis: Die genauen Abfahrtszeiten erhalten Sie ab 7 Tage vor der Tour unter Tel.: 030 20451115.



Foto: Sven Geist

**NEUE
RegioTOUR!**

Begrenztes Kontingent
Mindestteilnehmerzahl: 20

58,00 € p.P.
Buchungsschluss:
16.09.2010

Leistungen:

- DB Regio- Bahnfahrt (2. Kl.)
- Stadtführung in Neubrandenburg
- Mittagessen zur Auswahl (bitte bei Buchung angeben):
 - Gebratenes Hähnchenbrustfilet
 - Gemüse, Rührei und Kartoffeln
 - Gebratenes Zanderfilet
- Busfahrten nach und von Gevezin*
- Eintritt ins Indianermuseum Gevezin
- Führung durch das Indianermuseum

* Busfahrt: Verkehrsbetriebe GmbH, Wariner Str. 6, 17039 Neubrandenburg

Fahrplanauszug: an ab

RE 5 (RE 38308) Falkenberg (Elster) - Stralsund

Berlin Hbf (tief) Abschnitt E
des Abfahrtsplans 07:44

Berlin Gesundbrunnen 07:48 07:49

Oranienburg 08:08 08:09

Neubrandenburg 09:29

RE 5 (RE 38317) Stralsund - Falkenberg (Elster)

Neubrandenburg 16:32

Oranienburg 17:49 17:50

Berlin Gesundbrunnen 18:10 18:11

Berlin Hbf (tief) 18:15

Begrenztes Kontingent

Mindestteilnehmerzahl: 30

55,00 € p.P.
Buchungsschluss:
19.09.2010

Leistungen:

- Fahrt mit dem Sonderzug nach Oschatz und zurück (2. Kl.)
- Reisebegleitung
- Sitzplatzreservierung
- Fahrt mit dem Wilden Robert von Oschatz nach Mügeln und zurück
- Lunchpaket

Fahrplanauszug: an ab

Traditionszug Berlin: Dampflokomotive 52 8177

Berlin-Schöneweide ca. 07:30

Berlin Schönefeld ca. 07:50

Oschatz ca. 12:00

Traditionszug Berlin Dampflokomotive 52 8177

Oschatz ca. 17:30

Berlin Schönefeld ca. 21:10

Berlin-Schöneweide ca. 21:30

Zielona Góra: Zeit der Weinlese - Bacchus lässt grüßen

Am Mittwoch, 29.09.2010, von Berlin nach Zielona Góra (Grünberg)

**NEUE
RegioTOUR!**

Die Weinlese feiert man in Zielona Góra Anfang September mit einem großen Fest. Wir kommen, wenn der Rausch verfliegen ist. Vom Bahnhof Frankfurt (Oder) bringt Sie ein Reisebus in die 100 km entfernte Stadt.

Der Rebenanbau begann hier um 1314. Es folgten schlechte und gute Zeiten. Hier wurde 1826 der erste deutsche Sekt produziert. Seit 1990 knüpfte man an einstige Erfolge an. Heute gilt dieses Anbaugebiet mit ca. 200 ha als das nördlichste geschlossene der Welt.

Nach einer Rast auf dem Weg am Schiffsanleger in Krosno O. (Crossen) vermittelt Ihnen die Rundfahrt in Zielona Góra einen Eindruck von der jungen Universitätsstadt.

Die 1,5-stündige Führung durch das Zentrum ist speziell ausgerichtet auf das erhaltene gemeinsame deutsch-polnische Erbe. Schritt für Schritt lernen Sie eine pulsierende Stadt kennen.

Danach speisen Sie auf dem innerstädtischen Weinberg im so genannten Palmenhaus unter südländischer Flora zu Mittag. Anschließend besuchen Sie im 1890 errichteten ehemaligen Stadt- und Kreishaus das Museum des Lebuser Landes. Seine Weinabteilung ist dabei ein Muss. Sie ist die einzige ihrer Art im heutigen Polen! Es bleibt Zeit für einen individuellen Bummel in den schmucken Fußgängerzonen - und ein Gläschen „Grünberger“. Auf der Rückfahrt wird noch ein Abstecher zum malerisch am Südhang zur Oder gelegenen einstigen Weinbauort Gigacice (Odereck) gemacht.



Foto: Hausdorf

Begrenztes Kontingent
Mindestteilnehmerzahl: 30

65,00 € p.P.
Buchungsschluss:
22.09.2010

Leistungen:

- ! DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
- ! Busfahrt*
- ! ganztägige Reiseleitung
- ! Stadtrundfahrt in Zielona Góra
- ! Innenstadtführung in Zielona Góra
- ! Mittagessen im Palmenhaus
- ! Eintritt Museum des Lebuser Landes

Spezialpreis
1/88-Abt 65plus
58 €

Fahrplanauszug:	an	ab
RE 1 (RE 38065) Wusterwitz - Frankfurt(Oder)		
Berlin Hbf		06:18
Berlin Friedrichstraße	06:20	06:21
Berlin Alexanderplatz	06:24	06:25
Frankfurt (Oder)	07:26	

RE 1 (RE 38090) Frankfurt(Oder) - Magdeburg Hbf	an	ab
Frankfurt (Oder)		19:33
Berlin Alexanderplatz	20:32	20:33
Berlin Friedrichstraße	20:35	20:36
Berlin Hbf	20:39	

* Busfahrt durch: P.T.H. Transhand, ul. Wojska Polskiego 6, 69-100 Słubice

Die Schönen vom Lande - Entdeckungen in der Neumark

Am Freitag, 01.10.2010, von Berlin in die Neumark

**NEUE
RegioTOUR!**

Dank einer kompetenten Reiseleitung erfahren Sie bei diesem Tagesausflug in die Neumark weit mehr als Sie sehen. Besucht werden kleinere Orte in der Region, zu denen die allgegenwärtigen Landmarken, die Türme der Kirchen, den Weg weisen. Am Bahnhof Schwedt besteigen Sie den Bus. Erstes Ziel ist Chojna (Königsberg). Die 2-stündige Stadtrundfahrt schließt die Besichtigung der Kirche St.-Marien, eine Perle der Backsteingotik, und die des ehemaligen Augustiner Klosters ein. Hier erklingt für Sie ein kleines Orgelkonzert. Mit dem Rathaus und der Marienkirche besitzt die Stadt zwei Wahrzeichen des gotischen Baumeisters Hinrich Brunsberg. Im Restaurant Ratuszowa nehmen Sie das Mittagessen ein. Weiter geht die Fahrt nach Czachow (Zachow). In seinem Gotteshaus aus der zweiten Hälfte des 13. Jh. sind Wandmalereien zu sehen, die zu den ältesten in Polen

gehören. Die Fahrt nach Lubiechów Górny (Hohenlubbichow) lohnt nicht nur wegen der Feldsteinkirche aus dem 13. Jahrhundert mit ihrem Renaissance-turm und einer Wagner-Orgel, sondern auch wegen des Herrenhauses und des von Peter Joseph Lenné angelegten, sechs Hektar großen Gutsparkes, in dem etliche Naturdenkmale stehen. Beides wird besichtigt. Jetzt geht die Fahrt zurück nach Königsberg, wo Sie Zeit für einen individuellen Bummel haben. Falls nötig, können Sie hier Geld umtauschen. Und vergessen Sie nicht Ihr Personaldokument!



Foto: Renata Pocij

Begrenztes Kontingent
Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen

60,00 € p.P.
Buchungsschluss:
24.09.2010

Leistungen:

- ! DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.), Busfahrt*
- ! Reiseleitung, Stadtrundfahrt in Königsberg
- ! Kirchenbesichtigungen und Orgelspiel in Königsberg
- ! Mittagessen zur Auswahl (bitte bei Buchung angeben):
 - Suppe, Schweinefleisch, Kartoffeln u. Rohkostsalate
 - Suppe, Dorsch, Sauce, Kartoffeln u. Rohkostsalate
- ! Kirchenbesichtigungen in Zachow und Hohenlubbichow
- ! Besichtigung Herrenhaus und Park Hohenlubbichow

Spezialpreis
1/88-Abt 65plus
53 €

Fahrplanauszug:	an	ab
RE 3 (RE 38386) Elsterwerda - Schwedt(Oder)		
Berlin Hbf (tief)	<small>Abschnitt E des Abfahrtsleises</small>	07:34
Berlin Gesundbrunnen	07:38	07:39
Bernau (b Berlin)	07:52	07:53
Schwedt (Oder) (Endstation)	08:56	

RE 3 (RE 38397) Schwedt(Oder) - Wünsdorf-Waldstadt	an	ab
Schwedt (Oder)		19:07
Bernau (b Berlin)	20:06	20:07
Berlin Gesundbrunnen	20:19	20:20
Berlin Hbf (tief)	20:24	

* Busfahrt: Usługi Transportowe, ul. Slowackiego 7/23, 71-434 Szczecin

Mit dem Kremser durch die Gärten der Göttin Pomona

Am Dienstag, 05.10.2010, von Berlin nach Hohenleipisch

An dieser Tour zu den Apfelgärten und Streuobstwiesen im Elbe-Elster-Kreis dürfen auch Männer teilnehmen. Zu Zeiten der römischen Göttin Pomona wäre das undenkbar gewesen. Die Chefin des Obstsegens war eine passionierte, offenbar restlos ausgelastete Gärtnerin, denn Männern war der Zutritt zu ihrem Reich streng verboten. Die Apfelroute zu Ehren der Göttin Pomona führt heute quer durch den Naturpark Niederlausitzer Heide- und Havel-Landschaft. Nach der Bahnfahrt kommt die 1,5-stündige geführte Landschaftstour zu Fuß sicher sehr gelegen. Sie endet direkt im Gasthof ‚Goldener Löwe‘ in Hohenleipisch.

Danach zuckeln die Kremser nach Döllingen zum Pomologischen Schau- und Lehrgarten. Seit seiner Entstehung im Jahr 2000 wachsen auf dem drei Hektar großen Gelände über 400 verschiedene Obstgehölze. Diese Vielfalt an altbewähr-

ten und lokalen Obstsorten ist einzigartig. Damit knüpfte man hier an alte Traditionen an. 1726, die Region an der Schwarzen Elster gehörte noch zu Sachsen, wurde ein Mandat erlassen, dass das Land mit „... genugsamen Frucht- und Obstbäumen mehr und mehr erfüllt werden möge“. Das funktionierte bis 1990, dann war Schluss. Bei der Führung durch den Lehrgarten erfahren Sie, wie der Anbau der gesunden Früchtchen zu neuer Blüte gelangte. Übrigens, bei der Heimfahrt sind Sie garantiert schwerer. Um 1 kg Streuobstwiesenäpfel.



Foto: Andrea Optiz

NEUE
RegioTOUR!

Eine der schönsten Schmalspurbahnstrecken Europas

Am Samstag, 09.10.2010, von Berlin nach Dippoldiswalde

Bei kaum einem anderen Verkehrsmittel wird der Charme vergangener Zeiten mit so viel Hingabe erhalten, wie bei der Eisenbahn. Zahllose Vereine hegen und pflegen alte Wagenparks sowie Bahnstrecken. Und Heerscharen begeistern sich als Mitreisende für Nostalgiebahnfahrten.

Ziel des Berliner Traditionszuges, gezogen von der Dampflokomotive 52 8177, ist die älteste öffentliche in planmäßigem Betrieb befindliche Schmalspurbahn Deutschlands, die Weißeritztalbahn im Osterzgebirge. Während der Fahrt dorthin erhalten Sie ein kleines Lunchpaket. Sie können aber auch noch den Speisewagen aufsuchen. Am 3. September 1883 wurde die 26 km lange Gesamtstrecke der Weißeritztalbahn in Betrieb genommen. Von Freital-Hainsberg zuckelte sie unermüdlich zum Kurort Kipsdorf - bis zum Jahrhunderthochwasser 2002, das die Gleisanlagen erheblich zerstörte.

Nach umfangreichen Aufbauarbeiten ist das 15 km lange Teilstück Freital-Hainsberg bis Dippoldiswalde wieder befahrbar. Es gilt durch die Landschaftsvielfalt als eine der schönsten Strecken Europas. Auf ihrer Fahrt überwindet die Weißeritztalbahn einen Höhenunterschied von 350 m, durchquert dabei den wildromantischen Rabenauer Grund mit dem Flüsschen Rote Weißeritz, das Gebiet der Talsperre Malter und die Mittelgebirgslandschaft des Osterzgebirges. Hinweis: Die genauen Abfahrtszeiten erhalten Sie ab 7 Tage vor Tourbeginn unter Tel.: (030) 20 45 11 15.



Foto: Kati Schmidt

NEUE
RegioTOUR!

Begrenztes Kontingent
Mindestteilnehmerzahl: 22 Personen

56,00 € p.P.
Buchungsschluss:
28.09.2010

Leistungen:

- DB Regio- Bahnfahrt (2. Kl.)
- Reiseleitung, geführte Wanderung
- Mittagessen zur Auswahl (bitte bei Buchung angeben):
 - Lausitzer Schweinebraten, Kartoffeln und Gemüse
 - Fischfilet mit Butterreis und Salatbeilage
 - Vegetarische Kartoffelpfanne
- Kremserfahrt nach Döllingen und zurück
- Führung im Pomologischen Schaugarten
- Kaffee & Kuchen
- 1 kg Äpfel pro Teilnehmer

Spezialpreis
49 €
1/BB-Abg 65plus

Fahrplanauszug: an ab

RE 3 (RE38347) Stralsund – Elsterwerda

Berlin Hbf (tief) Abschnitt E
des Abfahrtsleises 09:26

Berlin Potsdamer Platz 09:28 09:29

Berlin Südkreuz 09:32 09:33

Hohenleipisch 11:21

RE 3 (RE 38358) Elsterwerda – Stralsund

Hohenleipisch 16:39

Berlin Südkreuz 18:25 18:26

Berlin Potsdamer Platz 18:30 18:30

Berlin Hbf (tief) 18:32

Begrenztes Kontingent
Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen

55,00 € p.P.
Buchungsschluss:
02.10.2010

Leistungen:

- Fahrt mit dem Sonderzug nach Dippoldiswalde (2. Kl.)
- Reisebegleitung
- Sitzplatzreservierung
- Lunchpaket
- Fahrt mit der Weißeritztalbahn

Fahrplanauszug: an ab

Traditionszug Berlin: Dampflokomotive 52 8177

Berlin-Schöneeweide – Freital-Heinsberg

Berlin-Schöneeweide ca. 07:00

Berlin Schönefeld ca. 07:30

Freital-Heinsberg ca. 12:00

Traditionszug Berlin: Dampflokomotive 52 8177

Freital-Heinsberg – Berlin-Schöneeweide

Freital-Heinsberg ca. 17:00

Berlin Schönefeld ca. 21:20

Berlin-Schöneeweide ca. 21:30

Altmark-Impressionen: Kunst, Musik, Menschen und Natur

Am Samstag, 16.10.2010, von Berlin in die Altmark

Dieser Tagesausflug in die Altmark, gelegen im Norden Sachsen-Anhalts, will einen Eindruck vom Facettenreichtum der Region vermitteln. Die sachkundige Begleitung garantiert interessante Geschichten zur Geschichte. Auftakt macht die Führung durch den Dom St. Nikolaus am Rand der Stendaler Altstadt.

Vom Bahnhof sind es ca. 10 Gehminuten bis zu der spätgotischen Backsteinkirche, deren größter Schatz die mittelalterlichen Glasmalereienfenster sind. Erstes Busziel ist anschließend die Hansestadt Osterburg mit ihrem Wahrzeichen, der mächtigen Stadtpfarrkirche St. Nicolai. Deren Besichtigung rundet ein Spiel auf der frühromanischen Orgel des Berliner Baumeisters Buchholz ab. Danach geht es im Hotel ‚Zum Kanzler‘ zu Tisch. Nicht weit von Osterburg entfernt befindet sich eines der botanischen Kleinode der Altmark. Der Schlosspark zu Krumke kann

ohne Übertreibung als Lustgarten mit großer Geschichte bezeichnet werden.

Zunächst als französischer Park angelegt, wurde er mit Einweihung des neuen Schlosses in einen Landschaftspark englischen Stils umgewandelt. Neben vielen dendrologischen Kostbarkeiten ist eine 400 Jahre alte Buchsbaumhecke bemerkenswert. Letztes Tagesziel ist Krevese. Seine spätromanische Kirche zeigt sich heute in ihrem Innern in einer interessanten bäuerlich-barocken Ausstattung. Unter anderem ist hier der Stammvater Friedrich aller noch lebenden Bismarcks begraben.



Foto: J. Kleemeier

**NEUE
RegioTOUR!**

Erleben in Jänschwalde: Wie aus Kohle Energie wird

Am Dienstag, 19.10.2010, von Berlin nach Jänschwalde

Ein Tag, wie er spannender kaum sein kann. Sie erleben ganz unmittelbar den Abbau von Kohle bis zur Verstromung. Vom Bahnhof Cottbus bringt Sie der Bus zum Braunkohletagebau Jänschwalde. Am Rand der gewaltigen Grube gibt es erst einige Informationen, dann fahren Sie mit sogenannten Mannschaftswagen direkt hinein. Hier arbeitet u.a. eine Abraumförderbrücke vom Typ F60, eine der größten beweglichen Technik-Anlagen der Welt. Wie richtige Bergleute essen Sie anschließend in der Kantine des Tagebaus zu Mittag. Sie können aus den angebotenen Speisen wählen. Dem Weg des schwarzen Goldes folgend, geht die Fahrt danach zum Kraftwerk Jänschwalde, wo die Kohle verstromt wird. Nach dem Empfang im Informationszentrum startet der Bus zum Rundkurs über das Gelände. Danach besichtigen Sie das Kesselhaus und fahren zur Aussichtsplattform hinauf.

Aus Sicherheitsgründen tragen alle einen Helm und natürlich festes Schuhwerk. Bis zu diesem Zeitpunkt haben Sie viel über den Nutzen der Kohle gehört. Dass ihr Abbau aber auch seinen Preis hat, zeigt der Besuch in Neu Horno. Im Dorfkrug, erwartet man Sie mit Kaffee und einem echten Lausitzer Plins, garniert mit Zucker & Zimt, Apfelmus, Eis und Sahne. Das Gasthaus ist ebenso neu wie das Dorf. Im ‚Archiv der verschwundenen Orte‘, das man hier eingerichtet hat, wird das Schicksal des alten Horno sowie weiterer 130 Dörfer der Tagebauregion gezeigt.



Foto: Vattenfall

**NEUE
RegioTOUR!**

Begrenzt Kontingent
Mindestteilnehmerzahl: 27 Personen

56,00 € p.P.
Buchungsschluss:
09.10.2010

Leistungen:

- DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.), Busfahrten*
- Dombesichtigung in Stendal
- Kirchenbesichtigung und Orgelspiel in Osterburg
- Mittagessen zur Auswahl (bitte bei Buchung angeben):
 - Schnitzel mit Apfelrotkohl, Kartoffeln und Salat
 - Seelachsfilet mit Champignons, Kartoffeln und Salat
 - Gemüseplatt mit 2 Spiegeleiern, Kartoffeln und Salat
- Führung durch den Krumker Park
- Besichtigung der Klosterkirche in Krevese

* Busfahrt durch: altmark-reisedienst, Marienkirchstr. 8, 39576 Stendal

Fahrplanauszug: an ab
RE 2 (RE 38134) Königs Wusterhausen – Rathenow
RE 2 (RE 36708) Rathenow – Stendal

Berlin Hbf	07:58	
Rathenow	08:49	09:02 Umstieg
Stendal	09:27	

RE 2 (RE 36715) Stendal – Rathenow
RE 2 (RE 38145) Rathenow – Königs Wusterhausen

Stendal	16:31	
Rathenow	16:56	17:10 Umstieg
Berlin Hbf (tief)	18:02	

Begrenzt Kontingent
Mindestteilnehmerzahl: 27 Personen

58,00 € p.P.
Buchungsschluss:
12.10.2010

Leistungen:

- DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.), Busfahrten*
- Reiseleitung
- Befahrung des Tagebaus Jänschwalde
- Mittagessen in der Kantine des Tagebaus
- Besichtigung des Kraftwerkes Jänschwalde
- Kaffee & Plins in Neu Horno
- Besuch des Archivs der verschwundenen Orte

* Busfahrt: Omnibusbetrieb Wieland, Mozartstr. 14 a, 03130 Spremberg

Spezialpreis
51 €
VBB-Abg 65 Plins

Fahrplanauszug: an ab
RE 2 (RE 28503) Berlin Hbf – Cottbus

Berlin Hbf (tief)	Abschnitt E des Abfahrtsleises	07:03
Berlin Potsdamer Platz		07:05 07:06
Berlin Südkreuz		07:09 07:10
Cottbus		08:45

RE 2 (RE 28520) Cottbus – Berlin Gesundbrunnen

Cottbus		18:09
Berlin Südkreuz		20:03 20:04
Berlin Potsdamer Platz		20:07 20:07
Berlin Hbf (tief)		20:09

Pücklers und Telemanns Erbe zwischen Neiße und Bober

Am Mittwoch, 20.10.2010, von Berlin in den Muskauer Park

Mit dieser Fahrt, die zum weitaus größeren, rechts der Neiße gelegenen Teil des Muskauer Parks führt, kommen die Sinne gleich Eduard Mörikes Gedicht auf ihre Kosten: „... siehst du ... herbstkräftig die gedämpfte Welt in warmem Golde fließen.“

Der Blick vom Terrassenpark auf den jenseits der Neiße gelegenen Schlosspark bringt das Hauptanliegen der Schöpfer am besten zum Ausdruck: die geniale Verbindung von Natur, Kultur, Technik und Geist. Die zweistündige Wanderung durch das 730 ha große Weltkulturerbe der UNESCO führt von einem Highlight zum anderen, so auch zum Pückler-Gedenkstein. Früh morgens bereits brachte Sie der Reisebus von Frankfurt (Oder) aus in den Muskauer Faltenbogen. Kundige Reiseleitung verkürzte die Anreise mit Wissenswertem. Nach diesem Auftakt bei Mutter Natur geht die Fahrt weiter nach Zary

(Sorau). Zeit zum Mittagessen. Eine anderthalbstündige Stadtführung durch die ehemalige Residenz großer Adelsgeschlechter und Wirkungsstätte eines Georg Philipp Telemann schließt sich an. Das Zentrum überragen die gewaltigen Bauten des Biberstein- und des Promnitzschlosses – leider ruinös! Als Wahrzeichen der Stadt Sorau galten jedoch „Die drei Getreuen“ – und das ist auch im heutigen Zary so: der Glockenturm, der Turm der Stadtkirche und der Wächerturm. Entlang der Flüsse Neiße, Bober und Oder wird der Bahnanschluss in Eisenhüttenstadt erreicht.



Foto: Hausdorf

NEUE
RegioTOUR!

Bauliche Glanzlichter des 19. Jahrhunderts in Schwerin

Am Samstag, 23.10.2010, von Berlin nach Schwerin

Zwei Stunden dauert diese ganz besondere Stadtführung, bei der Sie alles über Glanz und Gloria der Residenzstadt Schwerin im 19. Jahrhundert erfahren. Das gesellschaftliche Leben war von umfangreichen höfischen Aktivitäten geprägt. Es gab Theateraufführungen und Musikfeste, man entdeckte die Schönheit der Schweriner Seenlandschaft. Die Stadt erreichte in dieser Zeit den Höhepunkt ihrer städtebaulichen Entwicklung. Es entstand ein Gesamtwerk aus Klassizismus, Neorenaissance, Neogotik und Historismus. Dieses neue Stadtbild schuf wesentlich der Hofbauplaton Georg Adolf Demmler, der während seines Studiums an der Berliner Bauakademie ein Schüler Schinkels und Schadows war. Während des Rundgangs werden Ihnen Glanzpunkte seiner Arbeit vorgestellt. Gipfel seines Wirkens war der Umbau des Schweriner Schlosses, den er ab 1845 leitete. Er

musste die Ansammlung verschiedener Baustile zu einem einheitlichen Ganzen umformen. Als Vorbild diente ihm das französische Loire-Schloss Chambord. Bis 1857 entstand ein Märchenschloss, das auch bautechnisch höchste Bewunderung abverlangt. Nach dem Mittagessen direkt am Schweriner See ist eine Schlossbesichtigung eingeplant. Es geht treppauf und treppab. Hier beeindruckt besonders mit welchem Teil einfachen Mitteln eine repräsentative Innenausstattung erreicht wurde. Anschließend bleibt Zeit für individuelle Erkundungen in Schwerin.



Foto: Balzerek

NEUE
RegioTOUR!

Begrenztes Kontingent
Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen

66,00 € p.P.
Buchungsschluss:
13.10.2010

Leistungen:

- DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
- ganztägige Reiseleitung
- Busfahrt*
- Parkführung in Muskau (polnische Seite)
- Mittagessen
- Stadtführung in Zary

Spezialpreis
58 €
VAB-Abo 65plus

Fahrplanauszug:	an	ab
RE 1 (RE 38065) Wusterwitz – Frankfurt (Oder)		
Berlin Hbf		06:18
Berlin Alexanderplatz	06:24	06:25
Berlin Ostbahnhof	06:28	06:29
Frankfurt (Oder)	07:26	

Fahrplanauszug:	an	ab
RE 1 (RE 38036) Eisenhüttenstadt – Magdeburg Hbf		
Eisenhüttenstadt		18:38
Berlin Ostbahnhof	19:57	19:59
Berlin Alexanderplatz	20:02	20:03
Berlin Hbf	20:09	

* Busfahrt durch: P.T.H. Transhand, ul. Wojska Polskiego 6, 69-100 Slubice

Begrenztes Kontingent
Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

59,00 € p.P.
Buchungsschluss:
16.10.2010

Leistungen:

- DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
- Stadtführung in ScherIn
- Mittagessen zur Auswahl (bitte bei Buchung angeben):
 - Mecklenburger Schweinebraten mit Apfelrotkohl, eigener Bratensauce und Salzkartoffeln
 - Gebratenes Maränenfilet mit Tomaten-ZucchiniGemüse und Salzkartoffeln
 - Bandnudeln in Tomaten-Sahnesauce mit Parmesan
- Eintritt ins Schweriner Schloss
- Führung im Schweriner Schloss

Fahrplanauszug:	an	ab
RE 4 (RE 38208) Ludwigsfelde – Wismar		
Berlin Hbf (tief)		07:30
Berlin Jungfernheide	07:34	07:35
Berlin-Spandau	07:39	07:40
Schwerin Hbf	09:44	

Fahrplanauszug:	an	ab
RE 4 (RE 38219) Wismar – Ludwigsfelde		
Schwerin Hbf		18:11
Berlin-Spandau	20:22	20:22
Berlin Jungfernheide	20:27	20:27
Berlin Hbf (tief)	20:31	

Allgemeine Reisebedingungen

Veranstalter: RegioTour GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin

1. Abschluss des Reisevertrages

Mit der Buchung (Reiseanmeldung) bietet der Reisende den Abschluss des Reisevertrages verbindlich an. Die Buchung kann mündlich, schriftlich, telefonisch, per Fax oder auf elektronischem Weg (E-Mail, Internet) erfolgen. Der Vertrag kommt durch die Annahme der RegioTour GmbH zustande. Mit bzw. unverzüglich nach Vertragsabschluss übermittelt die RegioTour GmbH dem Reisenden eine schriftliche Reisebestätigung (bei Internetbuchung per E-Mail).

2. Leistung / Leistungsänderung

Der Umfang der vertraglich vereinbarten Leistungen ergibt sich aus der konkreten Reisebeschreibung, der Allgemeinen Leistungsbeschreibung sowie aus den Angaben in der Reisebestätigung. Änderungen und Abweichungen von dem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nach Vertragsabschluss notwendig werden, sind gestattet, soweit die Änderungen oder Abweichungen nicht erheblich sind, nicht zu einer wesentlichen Änderung der Reiseleistung führen und den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen. Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind. Der Reiseveranstalter ist verpflichtet, den Kunden über Leistungsänderungen und Leistungsabweichungen unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

3. Zahlung

Der Reisepreis ist mit Vertragsabschluss zur Zahlung fällig, bei telefonischer Buchung mit Banküberweisung innerhalb von 14 Tagen nach Eingang der Reisebestätigung. Erfolgt eine Online-Buchung durch den Reisenden, kann er zwischen dem Elektronischen Lastschriftverfahren, Kreditkartenzahlung oder einer Online-Überweisung wählen. Der Reisende hat keinen Anspruch auf Reduzierung des Reisepreises, wenn von ihm einzelne vertraglich gebundene Reiseleistungen nicht in Anspruch genommen werden oder wenn der Reisende Sondervergünstigungen/Sonderrechte geltend machen will. Bei Zahlungsverzug bzw. ohne vollständige Zahlung besteht kein Anspruch auf Reiseleistung.

4. Rücktritt durch den Kunden

Vor Reisebeginn kann der Reisende jederzeit vom Vertrag zurücktreten. In diesem Fall verlangt der Reiseveranstalter eine angemessene Entschädigung. Für die Höhe der pauschalierten Stornokosten ist der Eingang der Rücktrittserklärung in der jeweiligen Buchungsstelle maßgeblich. Ein solcher Rücktritt kann telefonisch erfolgen. Tritt ein Fahrgast von der Reise zurück, so hat die RegioTour GmbH gesetzlichen Anspruch auf Entschädigung. Bei einem Rücktritt vor Reisebeginn gilt: Bis zum 10. Tag vor Reiseantritt ist der Rücktritt kostenlos. Danach werden 50%, ab dem 5. Tag vor Reiseantritt 80% der totalen Kosten verschuldet. Bei Nichterscheinen und Absage am Reisetag selbst sind die gesamten Kosten verschuldet. Bei der Stornierung von Konzert- und Theaterkarten betragen die Kosten 100% des Kartenpreises. Ein Neukunde kann akzeptiert werden. Dem Gast wird der Abschluss einer Reiseabbruchversicherung dringend empfohlen. Dem Reisenden bleibt es vorbehalten nachzuweisen, dass der RegioTour GmbH keine oder wesentlich geringere Kosten als die geltend gemachten pauschalen Stornierungsgebühren entstanden sind. In diesem Fall ist der Reisende nur zur Zahlung der tatsächlich angefallenen Kosten verpflichtet.

5. Rechte und Pflichten des Kunden

Bei Vorliegen eines Reise Mangels ist der Reisende unverzüglich zur Mängelanzeige beim Tourenbegleiter verpflichtet. Er kann vom Reiseveranstalter innerhalb einer von ihm festgelegten angemessenen Frist Abhilfe verlangen. Der Reisende kann den Vertrag kündigen, wenn der Reiseveranstalter die festgelegte Frist hat verstreichen lassen, ohne Abhilfe zu schaffen, wenn die Abhilfe unmöglich ist oder vom Reiseveranstalter verweigert wird. Dasselbe gilt, wenn ihm die Reise infolge eines solchen Mangels aus wichtigem, dem Reiseveranstalter erkennbarem Grund nicht zumuten ist.

6. Haftungsbeschränkung

Die vertragliche Haftung des Veranstalters für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, a) soweit ein Schaden des Reisenden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird oder b) soweit der Veranstalter für einen dem Reisenden entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist. Die RegioTour GmbH haftet im Rahmen der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns für die gewissenhafte Erfüllung des Reisevertrages. Für unverschuldete, außerhalb des Programms erlittene Unglücksfälle, Erkrankungen, Verspätungen, Verluste usw. kann keine Haftung übernommen werden.

7. Rücktritt des Reiseveranstalters

Der Reiseveranstalter kann bei vertragswidrigem Verhalten des Reisenden oder bei Nichterreichen der jeweils in der konkreten Reisebeschreibung genannten Mindestteilnehmerzahl bis 8 Tage vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten. Wird die Reise infolge höherer Gewalt erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so kann der Reiseveranstalter den Reisevertrag kündigen.

8. Ausschlussfrist und Verjährung

Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung der Reise hat der Reisende innerhalb eines Monats nach vertraglich vorgesehener Beendigung der Reise gegenüber dem Reiseveranstalter geltend zu machen. Hierfür wird die Schriftform empfohlen. Nach Ablauf der Frist kann der Kunde die Ansprüche nur geltend machen, wenn er ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert worden ist. Die vertraglichen Ansprüche des Reisenden wegen Mängeln an der Reise nach §§ 651c bis 651f BGB verjähren nach einem Jahr. Die Verjährung beginnt mit dem Tag, an dem die Reise dem Vertrag nach enden sollte.

9. Sonstiges

Die Prospekte und Anzeigen sowie Website des Veranstalters werden mit Sorgfalt erstellt. Gleichwohl können Irrtümer, Druck- und Rechenfehler nicht immer ausgeschlossen werden, so dass sich der Veranstalter Berichtigungen vorbehält. Sobald der Reiseveranstalter in fremden Namen vermittelt, richtet sich das Zustandekommen des Reisevertrages und dessen Inhalt nach den jeweiligen Bedingungen des fremden Vertragspartners. Die RegioTour GmbH behält sich das Recht vor, die Allgemeinen Reisebedingungen jederzeit zu ändern oder zu erneuern, ohne dass insoweit eine Pflicht zur Mitteilung gegenüber dem Nutzer besteht.



**Ausflüge verschenken –
einen schönen
Tag erleben!**

www.regiopunktshop.de

Neben **Karten** und **Büchern** zum Reiseland Brandenburg finden Sie im Regio-Punkt auch **Wertgutscheine** zum Verschenken oder selber nutzen.

- Verwögnungsgutscheine und Eintrittskarten für die Thermalbäder in Bad Wilsnack, Bad Belzig, Bad Saarow, Burg und Ludwigfelde (ab 12,50 €)
- Gutscheine für eine Drainsenfahrt Zossen – Jüterbog oder Templin – Fürstenberg (ab 25 €)
- Ein Tag im Spreewald mit Kahnfahrt, Radfahren und Essen erleben (ab 28 €)

Online bestellen im **www.regiopunktshop.de** oder im **Regio-Punkt** direkt im **Bahnhof Berlin Alexanderplatz** kaufen.